

ANLAGE 3

Versammlung der Augsburger Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung am 23. November 2023

zu TOP 4:

Antrag Nr. 1 von Rainer Heidenheimer:

Die Versammlung möge beschließen:

Die Stadt Augsburg sollte das herkömmliche Kopfsteinpflaster im gesamten Stadtgebiet entfernen.

Begründung:

Viele Menschen mit Behinderung besuchen gerne die Stadt Augsburg, vor allem die Altstadt, um die interessanten Gebäuden und Sehenswürdigkeiten bewundern zu können. Hier ist das Kopfsteinpflaster besonders für Rollstuhl- und Rollatorfahrer sehr hinderlich. Die Unebenheiten und die ausgewaschenen Pflastersteine stellen eine Gefahr dar und im schlimmsten Fall stürzt man aus dem Rollstuhl, sobald keine ebene Oberfläche vorhanden ist. Der Komfortstreifen, sowie dieser in der Altstadt verlegt ist, stellt für mobilitätseingeschränkte Personen keine Verbesserung dar. Die Verbindungsstellen sind uneben. Am Dom wurde das Straßenpflaster erneuert, aber nicht der Bereich des Gehwegs. Ebenso ist eine Straßenquerung für mobilitätseingeschränkte Personen in der Maximilianstraße beschwerlich.

Abstimmung:

Ja- Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	6

Der Antrag wurde angenommen.